

Eine besondere Geburtstagsfeier

Der 100. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Kirsche am 21. Juni 2020

Ilonka Schuster

Vor einem Jahr schilderte ich in dem Artikel »Ein Vermächtnis gilt es zu erfüllen«, vor welche Herausforderungen der NABU Dahme-land sich gestellt sieht. Eine davon war das würdige Begehen dieses Geburtstages. In den Vorstandssitzungen wurden Ideen gesammelt und wer sich intensiv mit der Vorbereitung befassen wollte, traf sich in der Gaststätte Lindenhof zu mehreren vereinbarten Terminen zwecks genauerer Absprachen. Einladungen an wen? Begrüßungsrede? Kaffee? Kuchen? Wildbratwürste? Gulaschkanone? Biertischgarnituren? Führungen? Infotexte für den Schaukasten? Öffentlichkeitsarbeit? Wer macht was? Wer kann angesprochen werden? Was ist auf dem Flächennaturdenkmal (FND) noch alles zu tun?

Und dann kam Corona. Überall wurden Feiern abgesagt, Kulturveranstaltungen jeglicher Art fielen aus. Was können wir tun? Auch alles abblasen? Die Würdigung Prof. Dr. Kir-

sches auf das nächste Jahr verschieben? Wir wollten in ganz schlichter »abgespeckter« Form zum Spaziergang über unser NABU-Grundstück mit dem FND »Grundstück Prof. Kirsche« einladen. Und das haben wir getan!

Als im Mai die ersten Lockerungen der strengen Regeln bekanntgegeben wurden, fiel uns ein Stein vom Herzen.

Jetzt ging die Vorbereitungsarbeit erst richtig los. Die Veranstaltung musste angemeldet werden, das Gesundheitsamt wollte genaueste Informationen und forderte ein Hygienekonzept. Die Gemeinde hängte die Einladung in ihren Schaukasten. Listen wurden vorbereitet für das Eintragen der persönlichen Daten, die zwei Monate aufzubewahren waren. Mitstreiter wurden angesprochen für die Ausgabe von Kaffee und Kuchen und ein Gartennachbar und NABU-Mitglied für den Einlass. Völlig unbürokratisch ließ uns nach persönlicher Absprache und Auswahl die Burg Storkow einige





Objekte aus ihrer aktuellen (damals noch geschlossenen) Ausstellung für unsere winzige Ausstellung in der Finnhütte. Die Ausstellungsstücke wurden von einer Mitarbeiterin der Naturparkverwaltung in Storkow sorgfältig verpackt abgeholt und nach Pätz gefahren. Hier haben sie NABU-Mitglieder aufgebaut, nachdem vorher die Finnhütte von Freunden Prof. Dr. Kirsches geputzt wurde. Die Lindenwirtin ließ uns Tische, Stühle und Geschirr. Sie backte für uns den Kuchen und bereitete den Kaffee. Die Führungen wurden festgelegt, der Wegeplan erstellt, Infotexte auf einem Aufsteller geschrieben und angebracht, Hygieneregeln am Eingang angepinnt, und, und, und ...



Dann war es soweit, der 21. Juni 2020 war gekommen mit strahlend blauem Himmel und reinstem Kaiserwetter. Gut gelaunte, neugierige Besucher folgten unserer Einladung. Unser zweiter Vorsitzender hielt die Begrüßungsrede. Der Bürgermeister folgte unserer Einladung zwar nicht, aber viele Pätzer Bürger und Gemeindevertreter. Unser Konzept ging auf. Aus den zwei geplanten Führungen wurden dank der großen Nachfrage einige mehr. Die schonende Pflege der Fläche wurde erklärt und begründet und mit Interesse aufgenommen. Kaffee und Kuchen erfreuten sich großer Beliebtheit, der NABU-Honig ebenfalls und interessante Gespräche ergaben sich ganz von selbst. Am Ende der Veranstaltung war die Spendenbüchse gefüllt, alle halfen beim Aufräumen und Verpacken der geliehenen Ausstellungsstücke. Und die Lindenwirtin war heilfroh, dass sie Pätzer Einwohnerinnen gebeten hatte noch Kuchen für uns zu backen ...



Allen Helfern und Mitwirkenden danken wir sehr herzlich!